

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschusses

Sitzungstag: Donnerstag, den 21.08.2025
Sitzungsort: Meuro, Meuro 49 a, 06905 Bad Schmiedeberg (Jugendclub)
Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 18.35 Uhr

Der Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss umfasst: 7 Mitglieder und Bürgermeisterin
Zur Sitzung anwesend: 5 Mitglieder und Bürgermeisterin
Entschuldigt waren: 1 (Frau Kelle)
Unentschuldigt waren: 1 (Herr Müller)
Anwesende Ortsbürgermeister: 1 (Herr Postel)
(nicht Mitglied im Gremium)
Vertreter der Verwaltung:
Gäste: 2 (Herr Höse, Herr Mattausch)
Anwesende Bürger: 4

Tagesordnung:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 19.06.2025
5. Verpflichtung von Till Mattausch zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben als berufener sachkundiger Einwohner des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschusses der Stadt Bad Schmiedeberg
6. Informationen zum Projektvorschlag "Notinsel" der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel
7. Beratung über die Höhe der aktuellen Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertagesstätten und Horte
8. Anfragen und Informationen
9. Schließen der öffentlichen Sitzung

Zu TOP 1:

Frau Meumann eröffnete die öffentliche Sitzung des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschuss und begrüßte alle Anwesenden.

Zu TOP 2:

Frau Meumann stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Bekanntmachung sowie die Anwesenheit von 5 Mitgliedern, der Bürgermeisterin und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 3:

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit 5 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Zu TOP 4:

Die Niederschrift vom 19.06.2025 wurde mit 4 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung einstimmig bestätigt.

Zu TOP 5:

Herr Mattausch wurde durch die Ausschussvorsitzende zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten als berufener sachkundiger Einwohner verpflichtet.

Zu TOP 6:

Frau Dorczok erläuterte das Projekt „Notinseln“, welches seit 2002 durch die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel organisiert wird. Es handelt sich um öffentliche Einrichtungen/Anlaufstellen (z.B. Apotheken, Geschäfte, Banken etc.), zu denen Kinder/Jugendliche in Notlagen gehen können, um Unterstützung zu erhalten. Erkennbar sind die Stellen durch Aufkleber auf der Eingangstür, sowie auf einer digitalen Karte im Internet. Zwischen Magdeburg und Leipzig besteht aktuell keine Notinsel.

- einmalige Kosten: 750 €, danach jährlich 175 €

Frau Dorczok schlug vor, die Idee im kommenden Kommunalforum (08.09.25) dem Landrat vorzustellen mit dem Vorschlag, dass der Landkreis die Rolle des Projektträgers übernimmt. Weitere Informationen folgen im nächsten Ausschuss.

Herr Hennig positionierte sich positiv zu der Idee, er brachte ein, dass auch der Jugendclub Bad Schmiedeberg als Anlaufstelle fungieren könnte.

Zu TOP 7:

Frau Dorczok erläuterte die allen vorliegende Übersicht.

Die letzte Anpassung der Kita-Kostenbeiträge fand im Jahr 2019 statt, bei der keine Erhöhung der Gebühren, sondern eine Stundenstaffelung vorgenommen wurde. In Bad Schmiedeberg wird im Vergleich zu allen anderen Städten des Landkreises die Ferienhortnutzung nicht separat berechnet. Weiterhin liegt Bad Schmiedeberg unter dem Beitragsdurchschnitt. Die Kinderzahlen und somit die Zuweisungen durch Land und Landkreis sinken, parallel steigen die Personalkosten auf Grund regelmäßiger Tarifanpassungen.

Frau Kuhnert fragte, ob die Geschwisterkindregelung erhalten bleibt? Viele Familien haben ihre älteren Kinder formell im Hort angemeldet, damit das jüngere Kind kostenfrei die Kita besuchen kann. Frau Dorczok gab an, dass es sich um eine Landesregelung handelt, welche im regelmäßigen Turnus neu verhandelt und verlängert wird (aktuell bis 2026, § 13 (5) KiFöG).

Herr Hennig sprach sich gegen eine Anpassung der Kostenbeiträge aus.

Frau Meumann ordnete die geringen Beiträge als Alleinstellungsmerkmal im Landkreis ein, wodurch auch im besten Fall junge Familien in unsere Gemeinde gelockt werden können. Sie verwies auf Berlin oder Mecklenburg-Vorpommern, wo die Kita-Plätze kostenfrei angeboten werden.

Frau Kuhnert verwies auf den sich ändernden Bedarf an Hort-Plätzen, wenn die Schulen auf Grund der Fahrplanänderung der DB und des Busunternehmens ihren Unterricht nach hinten verschieben müssen.

Die Anwesenden sprachen sich gegen eine Erhöhung der Beiträge aus.

Zu TOP 8:

Herr Stegert fasste das Thema Beschilderung auf. Die Beschilderung im Stadtwald könnte durch Herrn Mitzka vom Verein Dübener Heide e.V. übernommen werden, die Finanzierung müsse jedoch geklärt sein.

Frau Meumann fragte nach dem aktuellen Stand der Tourismusstelle.

Frau Dorczok gab an, dass sich darüber intern abgestimmt wurde, eine offizielle Information kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht gegeben werden.

Frau Meumann wies auf die Neuerung hin, dass die Erweiterung eines QR-Codes auf der Gästebeitragskarte umgesetzt wurde.

Herr Stegert fragte, ob alle Bungalowbewohner des Höllenweges Kurtaxe bezahlen.

Frau Meumann und Frau Kuhnert werteten das stattgefundene Margarethenfest aus. Ein besonderer Dank wurde Torsten Höse ausgesprochen für die technische Unterstützung auf dem alten Schulhof. Eine Umsetzung des Festes ohne zahlreiche Sponsoren wäre kaum realisierbar gewesen.

-Termin Margarethenfest 2026: 21.-23.08.2026

- geplantes Halloweenfest auf dem alten Schulhof: 31.10.2025

- ggf. Weihnachtshof 13.12.2025

Herr Hotek bemängelte, dass nicht alle Veranstaltungen aller Ortschaften im Kalender der städtischen Homepage auftauchen.

Frau Dorczok antwortete, dass Termine durch Veranstalter der Stadt gemeldet werden müssen.

Herr Bormann wies auf die nicht barrierefreie Bushaltestelle in Meuro hin.

Frau Meumann und Herr Postel gaben an, dass das Thema in den nächsten Bauausschuss aufgenommen werden wird.

Herr Mattausch gab die Information, dass noch nicht feststeht, ob der Whatsapp-Kanal „Bad Schmiedeber Leben“ weitergeführt wird, da ein hoher zeitlicher Aufwand dahinter steckt und Termine oft doppelt auch auf der städtischen Homepage erscheinen.

Herr Bormann kritisierte die geplante Fahrplananpassung zum 15.12.2025 und fragte, wie als Gemeinde darauf Einfluss genommen werden kann? Herr Hotek schloss sich an, alle Freizeitaktivitäten könnten dann nicht mehr zu den aktuellen Zeiten stattfinden und müssten umgeplant werden.

Frau Dorczok gab an, dass eine offizielle Information seitens des Landkreises an die Gemeinden noch nicht stattgefunden hat, Informationsschreiben seien an die Eltern und Schulen versendet worden. Sie hofft auf weitere Informationen im kommenden Kreistag.

Die Anwesenden tauschten sich über die Thematik aus.

Zu TOP 9:

Frau Meumann schloss die öffentliche Sitzung des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschusses um 18.35 Uhr.

gez. Meumann
Vorsitzende

Berndt
Protokollantin